

Aktuell der Hinweis auf die 413. Mahnwache vor den Toren des AKW Brokdorf am Sonntag 6. Dezember 2020 um 14 Uhr – Die Mahnwachen wurden initiiert von kirchlichen MitarbeiterInnen und PastorInnen der Nordelbischen Kirche, den Basisgemeinden Wulfshagener Hütten und Wedel, Anti-AKW-Gruppen aus Hamburg sowie besorgten Anwohnern aus der Umgebung von Brokdorf. Info zur 413. Brokdorf Mahnwache:

<http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/413.Mahnwache.pdf> (Pkw: Links vom Tor – gegenüber vom Wassergroben – wo sonst ein Halteverbot ist – wird das Parken während der Mahnwache toleriert.)

.) Vorweg nochmal der erste Teil vom September 2020:

Der lange (Um-) Weg hin zu alternativen Lebensformen: (Info unter diesem Link.)

<http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/Der-lange-Um-Weg-hin-zu-alternativen-Lebensformen.pdf>

.) Auch eine Reihe von Aktionen wurden im Teil 1 aufgelistet:

<http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/Aktionen.pdf>

Zur Info weitergeleitet.

Mit solidarischen Grüßen

Antje und Dieter

www.antjeundieter.de

<https://t1p.de/Autoren-Nach-Lesung>

<https://t1p.de/Anti-AKW-Video>

Nun Teil 2:

Der lange (Um-) Weg hin zu alternativen Lebensformen.

.) Analyse über den Aufstand in Portland - Während der Aufstand in Portland Teil der allgemeinen US-BLM-Bewegung war, war er auch in vielerlei Hinsicht einzigartig. Zu seinen besonderen Merkmalen gehören sein fortwährendes Engagement für nächtliche Aktionen, der Grad der Unterstützung der Bevölkerung, den er von den normalen Portlander:innen genießt, das reichhaltige neue Ökosystem von Bewegungsgruppen, die ihm seine verschiedenen Funktionen zur Verfügung stellen, und das Aufkommen einer populären, konfrontativen, hitzigen, aber begrenzten Reihe von Taktiken: <https://de.indymedia.org/node/112588>

.) Going Viral - Organisierung in Zeiten von Corona - Die Folgen der Kontaktsperren

für linksradikale Politik und Strukturen haben wir im Frühjahr am eigenen Leib erleben dürfen. Damit sich das nicht wiederholt, möchten wir zu einem reflektierten, kritischen und daraus folgernd auch widerständigen Umgang mit den verordneten Maßnahmen in Bezug auf politische Aktivitäten aufrufen:

<https://de.indymedia.org/node/113440>

.) Aufstand der sozialen Toten - Hungerstreik, Schlaflosigkeit, Flucht, Träumen: Iris Därmann erzählt in ihrer Studie „Undienlichkeit“ eine Geschichte des passiven Widerstands gegen Gewalt und Sklaverei seit der Antike:

<https://www.faz.net/aktuell/feuilleton/iris-daermann-im-gespraech-ueber-ihre-studie-undienlichkeit-16993681.html>

.) Zündlumpen Nr. 077 erschienen – Am 2. Nov. 2020 erschien in München die 77. Ausgabe des Zündlumpen, der anarchistischen Zeitung, die fremde Texte »quasi als ihre Produktion ausg[ibt]«: <https://de.indymedia.org/node/114159>

.) Nie wieder schwedische Gardinen – “Macht die Knäste zu Ruinen!” Wir senden euch solidarische Grüße nach Leipzig vom Balkon der Roten Flora, ihr, die es gewagt habt die herrschenden Verhältnisse in Frage zu stellen und nicht mehr tatenlos zugesehen habt, wie ein autoritärer Staat auf dem rechten Auge blind ist, wie Nazis morden und Rassist*innen tagtäglich in Chat-Gruppen und Social Media ihren Müll verbreiten: <https://de.indymedia.org/node/115630>

.) System am Pranger - Mit Abstand und Maske: Teilnehmende an der antirassistischen Demonstration am Sonnabend 7.Nov. 20 in Berlin - Zwanzig Jahre sind seit dem ersten Mord und beinahe ein Jahrzehnt ist seit der Selbstenttarnung vergangen, doch die rechtsterroristische Mordserie des »Nationalsozialistischen Untergrunds« (NSU) ist bis heute nicht umfänglich aufgeklärt:

<https://www.jungewelt.de/artikel/390047.struktureller-rassismus-in-der-brd-system-am-pranger.html>

.) Agenda 2010: Sozialpolitik als Waffe - Die Schröder-Regierung verlangte von ihrer Reform so etwas wie einen Befreiungsschlag gegenüber den ständig neu auftretenden Kassenproblemen sämtlicher Sozialversicherungen. Vor allem aber wollte sie mit ihnen so auf das nationale Lohnniveau einwirken, dass der Wirtschaftsstandort Deutschland, der in der internationalen Konkurrenz etwas ins Hintertreffen geraten war, in Europa und auf dem inzwischen "globalisierten"

Weltmarkt wieder erfolgreich bestehen konnte.

<https://www.heise.de/tp/features/Agenda-2010-Sozialpolitik-als-Waffe-4944653.html>

.) "Vergiss alle W-Fragen!" - Bericht aus dem Knast in HH - Im Folgenden zwei Berichte aus dem Hamburger Untersuchungsknast Holstenglacis:

<https://de.indymedia.org/node/111658>

.) Auf der Mauer auf der Lauer sitzt 'ne kleine... - Wanze (in Auto gefunden) - Wie im Artikel bekannt wurde, wurden kurz vor den Razzien ein GPS Sender und ein Abhörgerät in einem Fahrzeug gefunden: <https://de.indymedia.org/node/114793>

.) Den Hitler jag ich in die Luft, Der Attentäter Georg Elser, Eine Biographie:

[https://www.zvab.com/servlet/Hellmut+G.](https://www.zvab.com/servlet/Hellmut+G.+Haasis=den+hitler+den+jag+ich+in+die+luft)

[+Haasis=den+hitler+den+jag+ich+in+die+luft](https://www.zvab.com/servlet/Hellmut+G.+Haasis=den+hitler+den+jag+ich+in+die+luft)

Besser spät als nie Hamburg bekommt einen Georg-Elser-Platz!

<https://www.mopo.de/hamburg/besser-spaet-als-nie-hamburg-bekommt-einen-georg-elser-platz-37548586>

.) Bei Demo in Hamburg: Antifa stellt sich Corona-Gegnern in den Weg:

<https://www.mopo.de/hamburg/polizei/bei-demo-in-hamburg-antifa-stellt-sich-corona-gegnern-in-den-weg-37617682>

.) Aufbruch-Video Die 68er Revolte in Hamburg: <https://youtu.be/2REN7ZyblnE>

.) Liebig34 in Berlin ist Geschichte -Was wurden nicht alles für Horrorszenarien im Vorfeld der Räumung des Anarcha- Hausprojekts »Liebig34« in Berlin-Friedrichshain an die Wand gemalt: Tausende gewaltbereite Autonome, extra aus dem Ausland angereist, die die Stadt in Schutt und Asche legen: <https://www.neues-deutschland.de/artikel/1142889.liebig-liebig-ist-geschichte.html>

.) (B) Solidarische Grüße und erste Gedanken zur Liebig34 Räumung:

<https://de.indymedia.org/node/110666>

.) Einsatz der Bundespolizei bei »Liebig34«-Räumung wird teuer and Berlin :

<https://www.neues-deutschland.de/artikel/1144418.nach-der-raeumung-der-liebigstrasse-einsatz-der-bundespolizei-bei-liebig-raeumung-wird-teuer.html>

.) **How - To – Razzia**, Info auf <https://de.indymedia.org/node/117397> : Aus leider immer wiederkehrendem Anlass ein möglicher Leitfaden, wie mensch mit Hausdurchsuchungen umgehen kann.

.) **»Es wird nur von »Extremismus« gesprochen«**, Info auf <https://www.jungewelt.de/artikel/390688.entzug-der-gemeinn%C3%BCtzigkeit-es-wird-nur-von-extremismus-gesprochen.html> : Verschiedenen progressiven Organisationen ist der Status der Gemeinnützigkeit aberkannt worden. Betroffen ist unter anderen die Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes – Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten, kurz VVN-BdA. In der Folge schloss sie sich der mehr als 180 Organisationen umfassenden »Allianz Rechtssicherheit für politische Willensbildung« an. Welches Ziel verfolgt dieses Bündnis?

.) **Wer die Symptome und die Ursachen der Spaltung der US-Gesellschaft verwechselt, wird auch als Versöhner scheitern** – Info auf <https://www.nachdenkseiten.de/?p=66673> : Dies- und jenseits des Atlantiks übertreffen sich die Leitartikler gegenseitig in Sachen Optimismus. Nachdem Donald Trump die Spaltung der US-Gesellschaft vorangetrieben habe, tritt nun sein Nachfolger Joe Biden an, um die Gesellschaft wieder zu versöhnen. Doch wer CNN, die New York Times oder ihre deutschen Pendants verfolgt, ahnt bereits, dass dieser Optimismus fehl am Platze ist. Rassenkonflikte, das Auseinanderdriften der liberalen urbanen Eliten und der abgehängten Landbevölkerung und sogar Präsident Trump selbst sind nur Symptome. Die Ursache ist eine Politik, die sich auf identitätspolitische Fragen konzentriert und dabei den sozioökonomischen Unterbau ignoriert. Der Neoliberalismus wird nicht hinterfragt. Stattdessen wird lediglich die rechts-identitäre Politik Trumps gegen eine links-identitäre Politik Bidens ausgetauscht. Das ist keine Versöhnung, sondern wird die Polarisierung weiter vertiefen. Von Jens Berger.

.) **Eine Antwort aus dem Dannenröder Wald an die Grünen** – Info auf <https://de.indymedia.org/node/117957> : Die Grünen stellen sich in einer neuen Pressemitteilung hinter die Polizeigewalt im Dannenröder Wald, kriminalisieren die Aktivist*innen und betreiben Täter-Opfer-Umkehr. Dezentrale Soli-Aktionen nach eurem persönlichen Geschmack wären sehr willkommen. Gestern hat die so

genannte Grüne Partei ein Pressestatement von Katy Walther veröffentlicht, in dem sie sich besorgt zeigt über die Zuspitzung der Situation im Dannenröder Forst. An der Oberfläche bemüht sich Walther um einen scheinbar neutralen Ton, aber inhaltlich ist der gesamte Text eine Kampfansage gegen jeden Protest, der den Grünen nicht in den Kram passt.

.) Wer keinen Mut zum Träumen hat, hat keine Kraft zum Kämpfen – Info auf

<https://de.indymedia.org/node/117992> : Wir haben in den letzten Tagen zwei Texte zu faschistischen Angriffen auf Antifaschist*innen veröffentlicht und versucht, unsere Sicht auf die aktuelle Bedrohung von Rechts zu formulieren. (<https://de.indymedia.org/node/117641> / <https://de.indymedia.org/node/117843>)

Als Antifa-Gruppe sehen wir das als Teil unserer Aufgabe, wir wollen aber nicht bei diesen Analysen stehenbleiben, sondern Vorschläge machen, wie wir als Bewegung damit umgehen können. Mit diesem letzten Text der Reihe wollen wir uns und euch zum Nachdenken anregen und hoffen, dass wir damit auf offene Ohren stoßen – bei Genoss*innen, die schon organisiert sind, vor allem aber bei allen, die in der aktuellen Situation unsicher sind, wie sie alleine oder mit ihren Freund*innen etwas tun können.

.) Fridays for Future und die Grünen: Die Gradwanderung – Info auf

<https://taz.de/Fridays-for-Future-und-die-Grünen/!5727724/> : Der Vorwurf von Fridays for Future wiegt schwer: Die Grünen kämpften nur halbherzig gegen die Erderhitzung. Zwischen der Bewegung und den Grünen ist eine tiefe Kluft entstanden, die sich kaum noch überbrücken lässt. Nicht nur angesichts des Kampfes um den Dannenröder Wald, der teilweise für ein Autobahnstück gerodet werden soll, zeigt sich: Fridays for Future (FFF) hält die Grünen für nicht radikal genug. Diese wiederum sind von den Attacken schwer genervt, weil andere Parteien noch weniger für Klimaschutz tun würden.

.) Corona “Die niedrigen Zahlen in Kuba sind nicht vom Himmel gefallen” Info auf

<https://www.jungewelt.de/artikel/390923.unblock-cuba-die-niedrigen-zahlen-in-kuba-sind-nicht-vom-himmel-gefallen.html> : Die Zahl der Neuinfektionen lag in den letzten Tagen in Havanna – immerhin eine Stadt mit 2,1 Millionen Einwohnern – zwischen null und elf. Sonntag wurden zwei neue Fälle registriert, am Montag kein einziger und am Dienstag elf. Im ganzen Land beträgt die Zahl der bisher bestätigten Coronafälle 7.704, von denen 131 an oder mit dem Virus gestorben sind. Damit nimmt Kuba, was die Eindämmung der Pandemie betrifft, weltweit einen Spitzenplatz ein. In meiner Heimatstadt Hamburg haben sich von knapp 1,9

Millionen Einwohnern bis Anfang der Woche 21.076 infiziert, allein am Dienstag kamen 424 Fälle hinzu. Da fühle ich mich hier natürlich sehr sicher. Wie war dieser Erfolg möglich?

.) Klage gegen Hamburger Verfassungsschutzgesetz – Info auf <https://www.ndr.de/fernsehen/sendungen/zapp/Klage-gegen-Hamburger-Verfassungsschutzgesetz,staatstrojaner108.html> : Hamburger Sicherheitsbehörden verfügen seit dem Frühjahr über scharfe Überwachungsinstrumente: Der Verfassungsschutz etwa darf verschlüsselte Kommunikation ausforschen. Dagegen klagen nun Journalistinnen und Journalisten zusammen mit NGOs beim Bundesverfassungsgericht.

.) Prostitution ist Gewalt – Info auf <https://de.indymedia.org/node/119836> : Trotz §129/a Verfahren finden wir es wichtig, als politische Struktur weiterzumachen und inhaltlich auch Positionen zu beziehen. Wir werden uns nicht alleine in Antirepressionsarbeit drängen lassen. Wir nehmen den Tag gegen Gewalt zum Anlass um uns zum Thema Prostitution zu positionieren und Partei für unsere Klasse zu ergreifen!

In der radikalen Linken haben sich unterschiedliche Positionen zum Thema Prostitution herausgebildet und wir denken es ist Zeit, dass wir diese Debatte als kommunistische Bewegung erneut aufgreifen und Position beziehen – nicht allein als Beitrag zum heutigen internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen, vielmehr weil uns die linksliberalen, reaktionären Positionen so mancher Teile der linken Bewegung zu diesem Thema schon lange ein Dorn im Auge sind.

.) Seuchenzeit – Info auf <https://www.heise.de/tp/features/Seuchenzeit-4969100.html> : Der Staat als "ideeller Gesamtkapitalist" (Friedrich Engels) wird die im Prozess der Pandemie-Bekämpfung gewonnenen Herrschaftsinstrumente, seine durch legitimierte Regellosigkeit "erweiterte Souveränität" in Hinkunft noch besser nützen können, um die allgemeinen Bedingungen der kapitalistischen Produktionsweise zu gewährleisten bzw. zu "managen", und damit weiter dafür sorgen, dass unter seiner fürsorglichen Leitung - wie Karl Marx es einmal genannt hat - der gesellschaftliche Produktionsprozess weiterhin die Springquellen allen Reichtums, die Erde und den Arbeiter, untergräbt.

.) Solidarische Grüße an alle Beschuldigten im Rondenbarg-Prozess – Info auf <https://de.indymedia.org/node/120808> : Am 03. Dezember begann der Rondenbarg-Prozess in Hamburg. In beispielloser Weise werden hier wieder einmal

Aktivitäten kriminalisiert, die sich gegen Staat und Kapital und die tägliche Gesamtschisse richten. Das Ziel grosser Schauprozesse besteht darin, Ängste zu streuen unter allen Widerstehenden und Aktivist:innen. Gleichzeitig soll die Meinung des bürgerlichen law-and-order-Lagers befriedet und die Unangreifbarkeit des Staates demonstriert werden. Wir sind wütend über die krampfhaft Aufrechterhaltung dieser Illusion und senden allen Angeklagten einen solidarischen Gruss, über den sie sich hoffentlich freuen werden

.) Auftakt Rondenbarg-Prozess -Dazu Soli-Demo am 5. Dez. 16:00 HBF :

<https://rondenbarg-prozess.rote-hilfe.de/> : Gemeinschaftlicher Widerstand gegen ihre Klassenjustiz! Noch immer verfolgt der Staat diejenigen, die 2017 gegen den G20-Gipfel auf die Straße gegangen sind. Im "Rondenbarg-Prozess" soll eine spontane Demonstration, die während des Gipfels durch einen brutalen Polizeiangriff aufgelöst wurde, als Ganzes unter Strafe gestellt werden. Anlass für die Demo ist jedoch nicht nur der neue Prozess, sondern die Angriffe des Staates auf den gesamten G20-Widerstand, die unzähligen Verletzten, Inhaftierten und die Angeklagten und Verurteilten weiterer Verfahren. Für eine linke Bewegung, die handlungsfähig bleibt und für die Legitimität der eigenen Politik streitet.

.) Übliche Pressehetze in der Welt wegen Rondenbarg – Info auf

<https://www.welt.de/regionales/hamburg/article221209070/Linksextremismus-Hamburger-Polizei-warnt-vor-Anschlaegen.html> : Anlässlich des Verfahrens gegen fünf Jugendliche wegen der Ausschreitungen beim G-20-Gipfel. Der Hamburger Staatsschutz kündigt besondere Wachsamkeit an – auch, weil die linksextremistische Szene sehr gut vernetzt ist. Die linke Szene habe massive Proteste gegen die kommenden Prozesse angekündigt, auch Anschläge und Sabotageaktionen sind nicht ausgeschlossen. „Wir rechnen mit einer heißen Vorweihnachtszeit“, sagte der Leiter des für die Aufklärung politischer Straftaten zuständigen Staatsschutzes im Landeskriminalamt (LKA), Claus Cortnumme, WELT AM SONNTAG.

.) Angeklagter über G20-Rondenbarg-Prozess: „Politisch viel zu gewinnen“ – Info

auf <https://taz.de/Angeklagter-ueber-G20-Rondenbarg-Prozess/!5728931/> : Yannik U. sieht in den G20-Staaten den greifbarsten Ausdruck des Kapitalismus. Nun steht er in Hamburg vor Gericht, weil er an einer Demo teilnahm. Yannik U.: Uns fünf Angeklagten ist klar, dass an diesem Verfahren mehr hängt als das, was wir individuell als Strafe zu erwarten haben. Das Pilotverfahren wird maßgeblich den Verlauf der 68 anderen Verfahren mit beeinflussen. Und die Frage, die da verhandelt wird, ist von immenser politischer Tragweite.

.) **G20-Prozess in Hamburg: Mitgefangen, mitgehungen** – Info auf <https://taz.de/G20-Prozess-in-Hamburg/!5731316/> -(Tipp: Falls nötig - auf den Button "Gerade nicht" klicken.) : In ihrer Anklage setzt die Staatsanwaltschaft darauf, dass sämtliche DemoteilnehmerInnen für alle aus dem Aufzug heraus verübten Straftaten juristisch verantwortlich seien. Demnach sollen „alle Beschuldigten durch dieselbe Handlung gemeinschaftlich“ schweren Landfriedensbruch und versuchte gefährliche Körperverletzung begangen haben, daneben auch Sachbeschädigung und tätlichen Angriff auf Vollstreckungsbeamte. Dabei ist es den Ermittlern in ihrer Beweisführung egal, welche*r Angeklagte einen Stein geworfen hat und welche*r nicht.

.) **Zusammenfassung der Aktionen zum 28.11, wegen Rondenbarg Prozess** – Bundesweit wurde zum dezentralen Aktionstag Solidarität mit den Betroffenen der Rondenbarg-Verfahren gezeigt. In 18 Städten gab es Kundgebungen, Demonstrationen und Banner Drops unter anderem in München, Stuttgart, Hamburg, Heidelberg, Freiburg, Köln, Regensburg, Kiel, Marburg und Braunschweig. Im Folgenden findet ihr eine Übersicht zu den Protesten mit Fotos **sehr beeindruckend !**: <https://gemeinschaftlich.noblogs.org/tag-x-2020-zusammenfassung/?s=09>

.) **Kommt in den AnarchX-Block auf der Demo "Gemeinschaftlicher Widerstand"** Info auf <https://de.indymedia.org/node/121873> : Kommt deshalb in den AnarchX-Block auf der Demo „Gemeinschaftlicher Widerstand“ am 05.12.2020 um 16 Uhr am Hamburger HBF. Lasst uns unsere Solidarität auf die Straße und in die Köpfe aller tragen! Friede den Freiräumen! Krieg den Knästen!

Und last but not least:

.) Eine Auflistung weiterer Aktionen:
<http://antjeundieter.de/wp-content/uploads/2015/09/Weitere-Aktionen.pdf>
wobei wiederum nur solche Aktionen aufgelistet werdeb, die zuvor über Medien veröffentlicht wurden.